

## 44. ROCHE TISCHTENNIS-TURNIER VOM 28. JANUAR 2006

**Trotz den vielen Turnier Stammspielern aus der Region Basel, ergab es wieder um 16 % weniger Teilnehmer. Besonders bei den Damen werden es immer weniger. BAZ und Roche sind wie immer die Clubs mit der stärksten Beteiligung, Roche gewinnt überlegen die Beste Clubleistung.**

Ruedi, Jürg und ich sind überzeugt, dass wir wieder ein gut organisiertes Turnier ohne Pausen und Zwischenfälle über die Runden steuern konnten. Es ist ja einfach bei sowenig Teilnehmer/innen. Ich werde nun die Kategorien im zeitlichen Ablauf Revue passieren lassen.

**Handicap** Mit 41 Meldungen waren es wieder um 4 weniger als im Vorjahr, frühmorgens waren dann nur 38 anwesend. Mit dabei aber die vorjährigen Rangierten. Von diesen scheiterten Reto Scarpatetti erst im Halbfinal und Stephan Innemann im Finale am überraschenden Sieger Willi Laubscher. Marco Hugentobler war der einzige B Spieler der die Runde der letzten vier erreichte.

**Mixed Doppel** In den starken Jahren hatten wir 18 Paare, in den schwachen 13, dieses Jahr waren es nur noch 10 gemeldete und teilnehmende Paare. Da gab es 2 Vorrunden Match, eine ¼-Finalrunde und schon stand man im Halbfinal. Gekämpft wurde aber in jeder Runde. Der Final war ein reines Roche Duell, das vom Paar mit der höheren Klassierung, Földy/Kreutler in drei Sätzen vor Weber/Körner gewonnen wurde.

**Herren C** kommt nach Beteiligung gleich nach dem Handicap, also seit Jahren die zweitstärkste Kategorie. 23 Meldungen und alle 23 anwesend, den Spielern gebührt ein besonderes Lob. In fünf 4er und einer 3er Gruppe wurde um je zwei Plätze auf der KO-Tabelle gekämpft. Alle Gruppen waren sehr ausgeglichen und einige gute C Spieler scheiterten am weiterkommen. Auch hier wieder Willi Laubscher als überraschender Sieger wie im Handicap. Es war diesmal einfach sein Tag, er verlor ein einziges Spiel in der Gruppe im fünften Satz, danach gewann er alle Begegnungen bis und mit Finale überzeugend. Sein Finalgegner war Fritz Blatter, auch er war überrascht mit seinem Erfolg, denn er hatte drei starke C Spieler als Gegner.

**Damen Doppel** Bei so wenig Meldungen, müssten wir die Kategorie eigentlich streichen. Wir hoffen aber immer noch dass es wieder mehr werden und führten darum das Doppel mit ½-Final und Finale durch. An der Rangliste hat sich nichts verändert, sie ist gleich wie im Vorjahr.

**Herren A/B Doppel** Mit 8 Doppel eine gute Beteiligung und davon mit je drei Doppel waren BAZ und Roche vertreten. Wir erstellten trotzdem eine gute Setzliste, damit keine vom gleichen Club in den ersten Runden gegeneinander kommen. Erst im Finale kamen zwei Rochepaare aufeinander, Kreutler/Körner gewannen gegen Honold/Rühl 3:1.

**Damen B** Seit den letzten vier Jahren bringen wir nicht mehr Frauen zusammen. Wieder nur eine Gruppe mit vier Spielerinnen. Drei von ihnen sind mit je zwei Siegen Punktgleich, so entscheidet das bessere Satzverhältnis im direkten Vergleich für Nicole Weber den 1. Rang und Barbara Denlöffel den 2. Rang. Bei so wenigen Teilnehmerinnen gab es für die Dritte, Susanne Perroulaz keinen Preis mehr.

**Damen C** Vor zwei Jahren noch doppelt so viele Teilnehmerinnen, wo bleiben die Frauen? Im SFS Basel sind 54 Frauen lizenziert und nur noch 10 sind bereit an ein Turnier zugehen. Die anderen 82 % haben kein Interesse. Dieses Verhältnis sollte man verbessern, das wäre die Aufgabe der Sportclubs. Da Falivene wegen Unwohlsein W.O. gab, wurde auch hier in einer 4er Gruppe die Siegerin ausgespielt. Mit drei klaren Punkten gewann Jacqueline Thüning.

**Herren A** Mit sechs Gemeldeten und sechs Teilnehmenden liegen wir im Vergleich zu den letzten 5 Jahren nicht schlecht. In einer sechser Gruppe kam jeder auf fünf Spiele. Roche war hier mit drei Spielern vertreten. Die ersten drei Rangierten waren mit je vier Siegen Punktgleich. Jens Kreutler wurde erster mit einem Satzverhältnis von 1,33, Roland Pflirter mit 1,0 zweiter und Markus Dreier mit 0,75 dritter.

**Herren B** sind seit drei Jahren immer ca. 10 Teilnehmer, so war auch dieses Jahr die Meldezahl. Zwei Spieler, Borghesi Sandro und Körner Oliver machten aber aus gesundheitlichen Gründen einen Rückzug. So ergab es nur zwei 4er Gruppen und da galt es fünf Spieler von BAZ zu verteilen. Drei von ihnen schafften einen Halbfinalplatz, der vierte war Sebastian Rühl von Roche. In einem harten 5-Satz bezwang Friedli seinen Clubkollegen Giger. Rühl gewann gegen Reber 3:1. Im Final dominierte Sebastian Rühl gegenüber Daniel Friedli und holte sich mit 3:0 den B Sieg. Wahrscheinlich war das seine letzte Teilnahme in der Kategorie B.

**Herren C/D Doppel** Mit den Meldungen von nur 9 Doppel verzeichnen wir die grösste Abnahme von allen Kategorien, -12 Spieler. Wer hat da eine Begründung? Immerhin waren die Finalisten vom Vorjahr auch wieder anwesend. Meyer/Roberts als zweite gesetzt von 2005, scheiterten aber am Doppel Grimm/Scarpatetti. Die als Nummer eins gesetzten Lenders/Couderc bezwangen Grimm/Scarpatetti mit 3:1 und wurden in Folge wieder C/D Sieger.

**Herren D** Sechs Spieler weniger als im Vorjahr. Zurückblickend, im 2001 hatten wir noch 25 D Spieler Da sind wir mit einer 5er Gruppe sehr geschrumpft. Drei Spieler waren mit je 3 Siegen Punktgleich. Das Satzverhältnis entschied mit 1,66 für Bruno Sägesser, mit 0,8 den 2. Rang für Michael Siegrist und mit 0,75 im 3. Rang Peter Steinbrunner.

**Beste Clubleistung** Die höchste Punktezahle aus den Rängen 1-3 errechnet, wurde wieder deutlich von Roche errungen. Seit 1997 bewerten wir die Siege pro Club und nur zweimal wurde bisher die Dominanz von Roche gebrochen. 2001 von Nova St.Johann und 2005 von ICN. Alle ICN Spieler spielten dieses Jahr unter den Clubnamen BAZ, sie wurden diesmal zweitbesten Club vor Hellpat.

(Bericht: D. Widor)